



7 Die Göttliche Liebe

Die Liebe, die von Gott kommt, kennt keine Bedingungen und umfasst alles. Es ist eine universelle Liebe, die alles und jeden umarmt.

Die Göttliche Liebe

Wenn ich auch in den Sprachen der Menschen und Engel reden würde, aber die Liebe nicht in mir trage, wäre alles umsonst. Doch als ich die göttliche, bedingungslose Liebe entdeckte, wurde meine Angst besiegt und in mir kehrte eine Stille ein, die selbst meinen Atem zur Ruhe brachte.

Die Göttliche Liebe

Selbst wenn ich die Sprache der Propheten sprechen und alle Geheimnisse der Welt kennen würde, alle Glaubenskraft besäße und Berge damit versetzen könnte - ohne Liebe wäre all das wertlos. Doch als ich die universale, bedingungslose Liebe Gottes erkannte, begriff ich, dass alles im Leben einen Sinn hat, selbst die Steine auf meinem Weg, die mich manchmal zu blockieren scheinen.

Die Göttliche Liebe

Die vielen Schwierigkeiten und Belastungen, die ich in meinem Leben erlebt habe, haben auch einen Sinn. Während des schmerzhaften Prozesses konnte ich ihren Zusammenhang nicht verstehen. Aber nachdem ich sie überwunden hatte und die göttliche Liebe erkannte, verstand ich ihre Bedeutung. Ich bin überzeugt davon, dass alle Erfahrungen auf unserer Lebensreise

notwendig sind. Diese Erlebnisse sind tief in meinem Herzen verankert, damit ich sie nicht vergesse und weiterwachsen kann.

Die Göttliche Liebe

Auch wenn ich all mein Hab und Gut den Armen geben würde und meinen Körper dem Feuer überließe, hätte das keine Bedeutung, wenn ich keine Liebe in mir trage. Als ich die universale, bedingungslose Liebe Gottes in mir entdeckte, fand ich Demut und Sanftmut statt Stolz. Ich versuche nun nicht mehr, anderen etwas zu beweisen oder nach Anerkennung zu suchen. Stattdessen habe ich die ursprüngliche Liebe und das Urvertrauen wiederentdeckt und aufgehört, nach dem perfekten Partner oder idealen Elternfiguren zu suchen.

Die Göttliche Liebe

Ich habe gelernt, alles loszulassen und auf meiner Lebensreise nicht mehr nach dem zu suchen, was verloren gegangen ist. Wenn die ursprüngliche Liebe und das Urvertrauen verletzt wurden, frage ich mich, wie ich sie zurückgewinnen kann. Ich verstehe nun, dass ich immer nach Liebe und ursprünglicher Liebe gesucht habe.

Die Göttliche Liebe

Die göttliche, universale Liebe ist geduldig und freundlich. Sie ist nicht neidisch, sie prahlt nicht, und sie bläht sich nicht auf. Als ich die göttliche, universale, bedingungslose Liebe in mir entdeckte, hörte ich auf, mich mit anderen Menschen zu vergleichen, sie zu bewerten, zu beurteilen oder zu verurteilen. Ich begann, andere einfach als sie selbst zu akzeptieren.

Die Göttliche Liebe

Wenn ich die göttliche universale bedingungslose Liebe für mich entdecke, erkenne ich, dass sie unendlich ist und niemals aufhört. Ich verstehe, dass prophetische Reden und Sprachen irgendwann enden, aber die Liebe bleibt bestehen. Unsere Erkenntnis und unser Wissen sind begrenzt und unvollständig, aber wenn wir die Liebe finden, erfahren wir die Vollendung.

Die Göttliche Liebe

Ich erkenne, dass ich in meinem Streben nach Wissen und Verstehen nicht die Liebe vernachlässigen sollte, denn ohne sie bin ich nichts. Die Liebe ist der Antrieb und die Kraft, die mich vorwärtstreibt und mich wachsen lässt. Ich vertraue darauf, dass die Liebe mich führt und dass ich in ihrem Licht die Wahrheit sehen kann.

Die Göttliche Liebe

Als ich die bedingungslose Liebe des Universums erkannte, konnte ich mir und anderen ohne Vorbehalt vergeben. Ich erkannte, dass ich durch meine Begegnungen mit anderen wachsen konnte und dafür dankbar sein durfte. Die Menschen um mich herum waren ein Spiegelbild meines eigenen Selbst.

Die Göttliche Liebe

Als Kind redete, dachte und urteilte ich wie ein Kind. Doch als ich erwachsen wurde, legte ich kindische Verhaltensweisen ab.

Die Göttliche Liebe

Durch meine Erfahrung mit der universellen Liebe fand ich Frieden in mir selbst und in meinem Herzen. Ich begegne meinen Mitmenschen mit Respekt und Wertschätzung zu begägne.

Die Göttliche Liebe

Momentan sehen wir nur undeutliche Konturen, wenn wir in den Spiegel schauen, aber eines Tages werden wir von Angesicht zu Angesicht sehen und alles klar erkennen. Für jetzt bleibt uns Glaube, Hoffnung und Liebe, aber die größte unter ihnen ist die Liebe.

Literaturverzeichnisse

Abel P, (2009) Spirituelle Wege aus dem Burnout, Vier-Türme Verlag.

Anderssen-Reuster U, (2011) Achtsamkeit in Psychotherapie und Psychosomatik: Haltung und Methode, Schattauer Verlag.

Bürgin D, Resch F, Schulte-Markwort M, (2009) Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik OPD-2. Das Manual für Diagnostik und Therapieplanung, 2., überarbeitete Auflage, Verlag Huber.

Beck M, (2003) Seele und Krankheit: psychosomatische Medizin und theologische Anthropologie, Verlag Schöningh.

Beck M, (2013) Glauben Wie geht das? Weg zur Fülle des Lebens, Verlag Styria Premium.

Bonelli RM, Pfeifer S, Utsch M (2014) Psychotherapie und Spiritualität: Mit existenziellen Konflikten und Transzendenzfragen professionell umgehen, Springer Verlag.

Bonelli RM (2014) Religiosität in der wissenschaftlichen Forschung. in: Claudia Schmidt-Hahn (Hrsg.): ORIENTierung: Disputationes Ouvertüre spirituelle.

Lammers C H, (2007) Emotionsbezogene Psychotherapie, Schattauer Verlag.

Deter H C, (Hrsg.) Psychosomatik am Beginn des 21. Jahrhunderts. Chancen einer biopsychosozialen Medizin, Verlag Hans Huber. Bern. 1. Auflage.

Deter H C, (2011) Psychosomatik am Beginn des 21. Jahrhunderts. Chancen einer biopsychosozialen Medizin, Verlag Hans Huber.

Filipp S H, Aymanns P, (1997) Subjektive Krankheitstheorien, In: Schwarzer R, (Hrsg.): Gesundheitspsychologie. Ein Lehrbuch, 2., überarbeitete und erweiterte Auflage, Hogrefe Verlag.

Schubert C, (2015) Psychoneuroimmunologie und Psychotherapie, Verlag Schattauer.

Katholische BADEANSTALT (1980) Die Bibel, Einheitsübersetzung Alte und Neues Testament Herde Verlag.